

Züge fahren wieder auf der Schwarzwaldbahn



Seit Freitagmorgen rollen wieder Züge zwischen Hornberg und St. Georgen. „Damit ist die Modernisierung der Schwarzwaldbahn, eine der größten Baumaßnahmen im Land, abgeschlossen“, so die Bahn in einer Pressemitteilung. „Fahrgäste können jetzt wieder von Karlsruhe direkt bis an den Bodensee nach Konstanz durchfahren.“

Etwa 63.000 Schwellen, 100.000 Tonnen Schotter und 60 Kilometer Gleise habe die Deutsche Bahn seit März dieses Jahres angepackt. Das entspreche einer Länge von mehr als 430.000 abgerollten Lakritzschnecken. Aus der Menge an verbautem Stahl könnten zwei Drittel des Eiffelturms nachgebaut werden. Mit über zwei Milliarden Euro mache die Deutsche Bahn allein in diesem Jahr die baden-württembergische Schieneninfrastruktur weiter fit, in die Schwarzwaldbahn habe sie insgesamt 47 Millionen Euro investiert.

Herausforderung

„Die Modernisierung der Schwarzwaldbahn war aufgrund der Topografie – als Gebirgsbahn mit vielen Tunneln und großen Höhenunterschieden – eine bauliche Herausforderung.“ Während der Arbeiten habe die DB Umwelt- und Naturschutz besonders im Blick gehabt: Das Material sei überwiegend über die Schiene transportiert worden. Zudem habe die Bahn entlang der Strecke für

Züge fahren wieder auf der Schwarzwaldbahn

Reptilien neue Lebensräume geschaffen.

Thorsten Krenz, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Baden-Württemberg: „Ich freue mich sehr, dass unsere Fahrgäste wie geplant ab heute wieder ohne Unterbrechung auf der schönen Schwarzwaldbahn unterwegs sein können. Mein Dank gilt unseren Kunden für ihre Geduld während der Arbeiten. Und ich danke allen, die an der Modernisierung dieser anspruchsvollen Strecke beteiligt waren – eine wahre Höchstleistung.“

Restarbeiten im Frühjahr

In zwei Bauphasen habe die DB von März bis November zwischen Hornberg und St. Georgen Gleise erneuert, Vegetationsarbeiten durchgeführt und Tunnel saniert, darunter auch den Sommerautunnel. Nach der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz arbeite die Bahn mit Hochdruck am schnellen Wiederaufbau in den betroffenen Regionen. Dafür hätte man Planungen anpassen müssen, so dass ein kleiner Teil des Materials für einen kurzen Abschnitt bei St. Georgen erst im nächsten Frühjahr zur Verfügung stehe. Die Bahn werde die Arbeiten entsprechend eintakten, Fahrgäste seien davon nicht betroffen. Es könne aber zu geringfügigen Fahrplanänderungen kommen, über die die Deutsche Bahn rechtzeitig informiere, heißt es abschließend.

Historie

Die Schwarzwaldbahn wurde zwischen Offenburg und Villingen von 1865 bis 1873 unter der Leitung von Robert Gerwig gebaut. Die Gebirgsbahn ist zwischen Hausach und St. Georgen 38 Kilometer lang, führt durch 37 Tunnel und überwindet 591 Höhenmeter (zwischen Hausach und St. Georgen). Ein Meilenstein war die Elektrifizierung in den Jahren 1972 bis 1977.